

Einführung

Zweck

Dieser Leitfaden soll den Standorten dabei helfen, ein solides Verfahren für die Verwaltung der Dienstleistungen von Drittanbietern vor Ort einzurichten.

Anbieter (hier "Kontaktpersonen" genannt), um eine sichere Arbeitsausführung zu gewährleisten.

Umfang

Der Leitfaden gilt für alle Arbeiten, die an Aliaxis-Standorten von Auftragnehmern (einschließlich Unterauftragnehmern) durchgeführt werden. Er gilt für Projektarbeiten (z. B. Reparatur eines Dachs, Bau eines neuen Gebäudes) und laufende Dienstleistungen (z. B. Reinigung, Sicherheit, Catering).

Die Leitlinien gelten nicht für Vertragsarbeiter (die unter Aufsicht von Aliaxis arbeiten) oder Besucher. Er ist auch nicht direkt auf Gastfahrer oder externe Dienstleister anwendbar.

Unterauftragnehmer

Da der Leitfaden auch auf Unterauftragnehmer angewandt werden sollte, müssen die Vertragsmanager dies tun:

- Hauptauftragnehmer für das Management ihrer Unterauftragnehmer verantwortlich machen;
- Sicherstellen, dass die Hauptauftragnehmer über angemessene Vorkehrungen zur Auswahl und Verwaltung der von ihnen beauftragten Subunternehmer verfügen. (Hauptauftragnehmer müssen ihren eigenen Vertragsmanager und Ansprechpartner vor Ort ernennen, und der Subunternehmer muss seine eigene CPA ernennen);
- Sicherstellen, dass keine Unterauftragnehmer ohne vorherige Zustimmung von Aliaxis beauftragt werden.

Kompetenz

Alle betroffenen Mitarbeiter sollten den Prozess des Kontraktorenmanagements verstehen. Darüber hinaus sollten die Vertragsmanager und die Ansprechpartner vor Ort die HSE-Risiken im Zusammenhang mit den Verträgen, an denen sie beteiligt sind, sowie die einschlägigen rechtlichen Anforderungen gut kennen.

Strategie der Auftragsvergabe

Bei der Entscheidung, wann und wie Auftragnehmer beauftragt werden, sollten die mit der Arbeit verbundenen HSE-Risiken und die Kompetenzen der beteiligten Auftragnehmer berücksichtigt werden. Jeder Vertrag sollte gleich zu Beginn kategorisiert werden, um festzustellen, welches Maß an Überwachung durch Aliaxis erforderlich ist. Die Vorgehensweise bei der Umsetzung der einzelnen Schritte des folgenden Prozesses sollte diese Einstufung widerspiegeln. (Siehe Anhang 4 für eine beispielhafte Vorgehensweise).

Prozess Phase 1: Auswahl

Bewertung der Fähigkeiten von Auftragnehmern

Potenzielle Auftragnehmer sollten im Hinblick auf ihre HSE-Fähigkeiten bewertet werden, und die Ergebnisse sollten dazu dienen, die Arten von Arbeiten festzulegen, für die der Auftragnehmer als kompetent gilt.

Wenn die Fähigkeiten unzureichend sind, sollten die Auftragnehmer nicht beauftragt werden. In Ausnahmefällen - wenn kritische Arbeiten erforderlich sind und kein besserer Auftragnehmer zur Verfügung steht - sollten zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Arbeiten sicher ausgeführt werden, z. B. Einschränkung des Arbeitsumfangs, zusätzliche Schulung und Anleitung, verstärkte Aufsicht, verstärkte Überwachung.

Angebotsanforderung (RFP)

Die den potenziellen Auftragnehmern zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen sollten Folgendes enthalten:

- Eine klare Beschreibung des Arbeitsumfangs;
- HSE-Informationen über die Arbeit und den Standort, einschließlich der standortspezifischen Risiken;
- Die lokalen Aliaxis HSE-Anforderungen (siehe Anhang 3 für ein Beispiel);
- Ein Ersuchen um Informationen darüber, wie der Auftragnehmer die Sicherheit der Arbeiten gewährleisten wird.

Bewertung der Vorschläge und

Auftragsvergabe

Bei der Bewertung der Vorschläge sollte berücksichtigt werden, wie die Auftragnehmer die damit verbundenen HSE-Risiken zu bewältigen gedenken. Es sollte ein schriftlicher Vertrag ausgearbeitet und dem Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten ausgehändigt werden. Der Vertrag sollte die Verantwortlichkeiten für HSE-Aktivitäten klären und die Einhaltung der lokalen HSE-Anforderungen von Aliaxis verlangen. Eine Kopie der HSE-Anforderungen sollte zur Verfügung gestellt werden.

Prozessphase 2: Planung

Entwicklung des Arbeitsplans

Der ausgewählte Auftragnehmer sollte eine Risikobewertung durchführen und sichere Arbeitsmethoden festlegen. Der Vertragsmanager sollte diese mit dem Auftragnehmer überprüfen. Die Arbeitsweise sollte normalerweise in einer Arbeitsanweisung oder SOP dokumentiert werden.

Bei der Planung sollten die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- Wenn die Arbeiten in der Nähe anderer Aktivitäten vor Ort durchgeführt werden;
- Wenn die Arbeit wahrscheinlich mit hochgefährlichen Aufgaben verbunden ist und eine Arbeitsgenehmigung (PTW) erfordert;
- ob das Personal des Auftragnehmers vor (oder während) der Arbeiten zusätzliche Schulungen benötigt;
- ob vor Beginn der Arbeiten besondere Überprüfungen erforderlich sind (z. B. Lizenzen, Qualifikationen, Prüfbescheinigungen für Geräte oder Inspektionsunterlagen);
- ob die Arbeiten mit Unterauftragnehmern durchgeführt werden sollen und wie diese verwaltet werden;
- Das Ausmaß der vom Auftragnehmer geforderten Überwachung;
- Der Grad der Überwachung, der von der Kontaktperson vor Ort verlangt wird.

Ernennung der ausführenden Stelle (CPA) des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer sollte eine CPA ernennen, die für die Vorbereitung und sichere Ausführung der Arbeiten sowie für die Überwachung der Arbeiter des Auftragnehmers verantwortlich ist. Dies erfordert normalerweise, dass die CPA während der Arbeiten im Arbeitsbereich anwesend ist; Abweichungen von diesem Ansatz sollten mit dem Vertragsmanager oder dem Baustellenkontakt vereinbart werden.

Bei großen Projekten muss der Auftragnehmer möglicherweise mehr als eine ausführende Stelle benennen, die jeweils eine andere Arbeit oder Gruppe von Auftragnehmern beaufsichtigt.

Überprüfung der Kompetenz der Arbeitnehmer

Es liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers, sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter kompetent sind. Der Vertragsmanager sollte angemessene Kontrollen durchführen, um dies zu bestätigen. Arbeitnehmern, die ihre Kompetenz nicht nachweisen können, sollte die Arbeit nicht gestattet werden.

Prozessphase 3: Ausführung

Induktion bereitstellen

Alle Arbeitnehmer des Auftragnehmers (und der ausführenden Behörden) sollten eine HSE-Einweisung erhalten, bevor sie ihre Arbeit aufnehmen oder sich ohne Begleitung auf der Baustelle bewegen. Die Einweisung sollte umfassen:

- Wie Sie die Kontaktperson vor Ort erreichen und wie Sie Vorfälle und unsichere Bedingungen melden können;
- Standortspezifische Gefahren;
- HSE-Vorschriften für die Baustelle;
- Notfallverfahren vor Ort.

Die Einweisung kann durch den Auftragnehmer, Aliaxis oder eine dritte Partei erfolgen.

Die Identität der Vertragsarbeiter sollte beim Betreten des Geländes überprüft werden, um festzustellen, ob es sich um Personen handelt, die nicht erwartet werden oder die keine Einweisung erhalten haben.

Durchführung einer Risikovorhersage

Zu Beginn eines jeden neuen Auftrags sollte die CPA eine Risikovorhersage für den betreffenden Arbeitsbereich durchführen und die Auftragnehmer über die Ergebnisse informieren.

Genehmigung des Arbeitsbeginns

Die Auftragnehmer sollten erst dann mit der Arbeit beginnen, wenn der Ansprechpartner vor Ort dies getan hat:

- Besichtigung des/der betreffenden Arbeitsbereichs/-bereiche;
- Die Arbeitsanweisung und die Risikovorhersage wurden mit der CPA überprüft und es wurde bestätigt, dass die CPA ein klares Verständnis davon hat:
 - Umfang der Arbeiten
 - Relevante Risiken und Vorsichtsmaßnahmen
 - Vereinbarte sichere Arbeitsweise
- Es wurde bestätigt, dass die erforderlichen Kontrollen der Arbeitsmittel und der Dokumentation durchgeführt wurden.

Stellt der Ansprechpartner vor Ort fest, dass eine detailliertere Bewertung der Risiken erforderlich ist oder dass mehr Zeit für die Planung oder Vorbereitung der Arbeit benötigt wird, sollte er die Arbeit einstellen.

Mit Arbeiten, die mit hohen Gefahren verbunden sind, sollte erst begonnen werden, wenn ein benannter Genehmigungsaussteller einen PTW ausgestellt hat.

Beaufsichtigung und Überwachung der Arbeit

Die CPA ist für die **Überwachung der Arbeiten** verantwortlich. Der Baustellenkontakt ist für die **Überwachung der Einhaltung** der Baustellenregeln und der vereinbarten Arbeitsweise durch regelmäßige Besuche in den Arbeitsbereichen verantwortlich. Wenn Verstöße festgestellt werden, sollten sie sofort bei der CPA zur Sprache gebracht und Maßnahmen gefordert werden. Bei unmittelbarer Gefahr sollte die Arbeit eingestellt werden.

Überprüfung der Leistung des Auftragnehmers

Der Vertragsmanager sollte regelmäßige Treffen mit längerfristigen Vertragspartnern (z. B. solchen, die länger als drei Monate vor Ort sind) abhalten, um HSE-Probleme und -Chancen zu besprechen und die HSE-Leistung zu überprüfen. Wenn die Leistung hinter den Erwartungen zurückbleibt, sollten geeignete Maßnahmen (bis hin zur Kündigung des Vertrags) ergriffen werden.

Anhang 1: Definitionen

Begriff	Definition
Eigentümer des Gebiets	Person mit operativer Verantwortung für den Bereich, in dem die Arbeit ausgeführt wird.
Vertragsmanager	Von Aliaxis ernannte Person, die für die Gesamtverwaltung des Vertrags verantwortlich ist. (In der Regel ein Mitarbeiter von Aliaxis, kann aber auch eine von Aliaxis ernannte <small>dritte Partei sein</small>).
Auftragnehmer	Drittanbieter von Dienstleistungen, der eine ausgelagerte Tätigkeit für Aliaxis durchführt.
Auftragnehmer (Arbeiter)	Person(en), die die Arbeitstätigkeit ausüben.
Ausführende Behörde des Auftragnehmers (CPA)	Vom Auftragnehmer ernannte Person, die für die Vorbereitung und die sichere Ausführung der Arbeiten, die Umsetzung der vereinbarten sicheren Arbeitsweise und die Überwachung der Auftragnehmerarbeiter verantwortlich ist. Häufig auch einer der Arbeiter des Auftragnehmers.
Strategie der Auftragsvergabe	Entscheidungen darüber, welche Aufträge an Auftragnehmer vergeben werden und wie diese verteilt werden sollen.
Hauptauftragnehmer	Auftragnehmer, der eine ausgelagerte Tätigkeit für Aliaxis durchführt und der Unterauftragnehmer mit einem Teil der Arbeit beauftragt.
System der Arbeitserlaubnis (PTW)	Ein dokumentiertes System zur Kontrolle hochgefährlicher Arbeiten, das Folgendes gewährleistet <ul style="list-style-type: none"> relevante Arbeiten nur von autorisierten und kompetenten Personen ausgeführt werden, die sich effektiv vorbereitet haben; und Es besteht eine wirksame Kommunikation zwischen den Verantwortlichen, den <small>A u s f ü h r e n d e n</small> und anderen betroffenen Personen.
Risikovorhersage	Eine vereinfachte Form der Gefährdungsbeurteilung, die von den Arbeitnehmern verwendet wird, um Risiken zu antizipieren und erforderliche Kontrollen zu ermitteln, bevor sie mit einer Arbeit beginnen.
Kontakt vor Ort	Vom Vertragsmanager ernannte Person, die die Arbeit des Auftragnehmers vor Ort koordiniert und überwacht. In der Regel ein Mitarbeiter von Aliaxis, kann aber auch eine <small>dritte Partei sein</small> . Kann auch der Vertragsmanager sein.
Unterauftragnehmer	Auftragnehmer, der eine ausgelagerte Tätigkeit für Aliaxis ausführt, aber nicht von Aliaxis, sondern von einem anderen (Haupt-)Auftragnehmer beauftragt wird.
Arbeitsanweisung	Dokumentiertes sicheres Arbeitsverfahren für eine projektbezogene Tätigkeit.

Anhang 2: Rollen und Zuständigkeiten

Diese Tabelle enthält Hinweise zu den Zuständigkeiten für die Hauptaufgaben im Management des Auftragnehmers. Zusätzliche Verantwortlichkeiten (in Verbindung mit PTW) gelten, wenn die Arbeiten hochgefährliche Aufgaben beinhalten.

Rolle	Zuständigkeiten
Auftragnehmer Arbeiter	<p>Sichere Durchführung der Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginnen Sie keine Arbeit, bevor Sie nicht in die sichere Durchführung eingewiesen wurden. • Ausführung der Arbeit unter Berücksichtigung der Risiken und der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen gemäß der vereinbarten Arbeitsweise • Stoppen Sie die Arbeit und informieren Sie die CPA, wenn sich der Arbeitsumfang ändert, neue Risiken entdeckt werden oder ein Zwischenfall auftritt.
Ausführende Behörde des Auftragnehmers (CPA)	<p>Planen und Überwachen der Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass der Auftrag erst nach Genehmigung durch den Ansprechpartner vor Ort begonnen wird • Durchführung von Risikoprognosen und Vereinbarung einer sicheren Arbeitsweise mit dem Ansprechpartner vor Ort • Sicherstellen, dass die Arbeitnehmer die sichere Arbeitsweise verstehen und umsetzen • Stoppen Sie die Arbeit und informieren Sie den Ansprechpartner vor Ort, wenn sich der Arbeitsumfang ändert, neue Risiken entdeckt werden oder ein Zwischenfall auftritt. • Informieren Sie die Kontaktperson vor Ort über den Auftragsstatus • Arbeitsbereich nach Beendigung der Arbeit sicher machen
Kontakt vor Ort	<p>Autorisierung und Überwachung der Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung von Risikobewertungen, Risikovorhersagen und Arbeitsanweisungen, um sicherzustellen, dass diese einem angemessenen Standard entsprechen • Prüfen Sie, ob die CPA die Risiken und Kontrollen versteht und ob die zuständigen Mitarbeiter (einschließlich der Gebietskörperschaft) über die Arbeit informiert sind. • Sicherstellen, dass die erforderlichen Kontrollen durchgeführt werden (z. B. Arbeitsmittel, Zertifikate) • Genehmigen Sie die Arbeiten erst, wenn alle Prüfungen abgeschlossen sind. • Durchführung von Arbeitsplatzbesuchen, um die Einhaltung der vereinbarten sicheren Arbeitsweise zu überwachen.
Eigentümer des Gebiets	<p>Koordinierung der Aktivitäten im Arbeitsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Planung von Aufträgen • Informieren Sie die Kontaktperson vor Ort und die CPA über den Status des Bereichs und der Ausrüstung sowie über vorhandene Risiken. • Unterstützung von Pre-Job-Maßnahmen • Sicherstellen, dass das zuständige Betriebspersonal über die Arbeiten und etwaige Änderungen der Standardarbeitsabläufe während der Arbeiten informiert wird
Vertragsmanager	<p>Verwalten des Vertrags</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von HSE-Überlegungen in die Vertragsvergabestrategie • Bereitstellung von GSU-Informationen für den Auftragnehmer, einschließlich lokaler Anforderungen und standortspezifischer Risiken • Bewertung der HSE-Fähigkeiten von Auftragnehmern und Einbeziehung in die Auswahlentscheidungen • Integration von HSE in die Vertragsdokumentation • Regelmäßige Überprüfung der HSE-Leistungen der Auftragnehmer und Ergreifen geeigneter Maßnahmen

Anhang 3: Beispielhafte HSE-Anforderungen für Auftragnehmer

<p>Einhaltung der Vorschriften</p> <p>Die Auftragnehmer müssen alle relevanten gesetzlichen HSE-Anforderungen und die lokalen HSE-Regeln des Aliaxis-Standorts einhalten.</p>	
<p>Aliaxis-Zulassung</p> <p>Die Auftragnehmer müssen vorher die Genehmigung von Aliaxis einholen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung anderer ^{Dritter}; • Mit oder trennen Sie alle Geräte von Aliaxis (oder andere ^{Dritte}); • Anschluss der Geräte an die Baustellenversorgung (Strom, Druckluft, Wasser, Kanalisation usw.); • Entsorgung von festen und flüssigen Abfällen vor Ort; • Das Mitbringen von Arbeitsgeräten oder Materialien/Chemikalien auf die Baustelle. 	
<p>Arbeiterlaubnis</p> <p>Bauunternehmer müssen jeden Tag eine Arbeitsgenehmigung einholen, bevor sie mit einer Arbeit beginnen, die mit der Arbeit verbunden ist:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in der Höhe; • Heiße Arbeit; • Kritisches Heben; • Betreten von engen Räumen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Störung des Bodens; • Abriss; oder • Eingriffe an Geräten, die das Vorhandensein gefährlicher Energie erfordern.
<p>Personal</p> <p>Die Auftragnehmer müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beauftragen Sie einen "Ausführenden Auftragnehmer" mit der Überwachung der Arbeiten und der Sicherstellung der Einhaltung der HSE-Vorschriften auf der Baustelle, der Arbeitsanweisungen und der Anforderungen an die Arbeitsgenehmigung; • Stellen Sie kompetente und ausreichend geschulte Mitarbeiter mit entsprechenden Zertifikaten zur Verfügung; • Sicherstellen, dass die Mitarbeiter ^{von} Drittfirmen in den ihnen zugewiesenen Arbeitsbereichen bleiben und die erforderliche PSA tragen; • Informieren Sie Aliaxis im Voraus über alle personellen Veränderungen. 	
<p>Risikomanagement-Verfahren</p> <p>Vertragsnehmer müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie für jede Tätigkeit im Voraus eine Risikobewertung durch und entwickeln Sie auf dieser Grundlage eine Arbeitsanweisung; • Reichen Sie Risikobewertungen und Arbeitsanweisungen (oder SOPs) im Voraus zur Überprüfung durch Aliaxis ein. 	
<p>Arbeitsmittel und Arbeitsweisen</p> <p>Vertragsnehmer müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie die Arbeitsmittel in gutem und sicherem Zustand und alle Zertifizierungen auf dem neuesten Stand; • Bereitstellung von sicheren Zugangsmitteln für Arbeiten in der Höhe (z. B. Gerüste, Plattformen); <ul style="list-style-type: none"> ◦ Tragbare Leitern dürfen nicht verwendet werden, es sei denn, sie wurden von Aliaxis genehmigt; ◦ Feststehende Gerüste müssen nach jeder Änderung (und mindestens einmal wöchentlich) von einer sachkundigen Person überprüft und mit einem Schild versehen werden, das ihren Zustand anzeigt; • Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsmittel vor jedem Eingriff gestoppt werden und dass alle Arbeiten, die eine Demontage beinhalten (einschließlich der Entfernung von Schutzvorrichtungen), unter Verriegelung/Kennzeichnung durchgeführt werden. • Sicherstellen, dass die Abfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden, und Aufbewahren der entsprechenden Entsorgungsunterlagen. 	
<p>Zwischenfälle, Beinahe-Unfälle und unsichere Bedingungen</p> <p>Die Auftragnehmer müssen die Arbeit sofort einstellen und Aliaxis kontaktieren, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt einen HSE-Vorfall (einschließlich Verletzungen, Freisetzungen in die Umwelt und Beinahe-Unfälle); • Sie identifizieren neue Risiken; oder • Sie sind unsicher, wie sie sicher vorgehen können. 	

Anhang 4: Kategorisierung von Verträgen

Vertragskategorisierung

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für die Kategorisierung von Verträgen und die Bestimmung der Aufsichtsebene. Mit diesem Instrument können Verträge je nach Gefährdungsgrad und geplanter Dauer der Arbeiten in verschiedene Managementansätze eingeteilt werden. Beachten Sie jedoch, dass dies nur ein Hilfsmittel ist. Vertragsmanager sollten bei der Auswahl des geeigneten Ansatzes stets ihr eigenes Urteilsvermögen einsetzen.

Gefährdungsstufe	Beschreibung der Aktivitäten	Dauer der Arbeiten		
		<2 Wochen	2-12 Wochen	>12 Wochen
Niedrig	Tätigkeiten, die nur gewöhnliche, einfache, alltägliche Gefahren bergen. Beispiele hierfür sind: Büroarbeit; einfache Aufgaben, die von festen, sicheren Arbeitsplätzen aus erledigt werden; Inspektionen, die keine Eingriffe in die Ausrüstung erfordern.	Management-Ansatz 1	Verwaltung Ansatz 2	Management-Ansatz 2
Mittel	Tätigkeiten mit weniger häufigen Gefahren am Arbeitsplatz. Beispiele hierfür sind: Einsatz von Motorgeräten, Industriechemikalien, vorübergehende Arbeitsorte usw. Tätigkeiten, die die gleichzeitige Arbeit mehrerer Teams erfordern.	Management-Ansatz 2		Verwaltung Ansatz 3
Hoch	Tätigkeiten, für die eine Arbeitsgenehmigung erforderlich ist, und alle anderen Tätigkeiten, die ein ähnliches Gefährdungsniveau aufweisen. Beispiele sind Arbeiten in der Höhe, Heißenarbeiten, Leitungsbruch, Elektroarbeiten, Abbrucharbeiten, Aushubarbeiten, Modus 4 Eingriffe; Betreten von engen Räumen, kritisches Heben.	Management-Ansatz 3	Management-Ansatz 3	

Management-Ansätze

Sobald der Managementansatz festgelegt ist, kann er als Grundlage für die Durchführung der verschiedenen Aktivitäten des Auftragnehmermanagements dienen. Ein Beispiel ist unten aufgeführt. Beachten Sie jedoch, dass dies nur ein Hilfsmittel ist. Die Vertragsmanager sollten stets nach eigenem Ermessen den geeigneten Ansatz wählen.

Management-Ansatz	Auswahl	Planung	Ausführung
Management-Ansatz 1	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Einhaltung grundlegender Rechtsvorschriften, z. B. Lizenzen, Haftpflichtversicherungen usw. Ausgabe von RFP mit relevanten HSE-Informationen. Ausstellung des Vertrags mit den entsprechenden HSE-Dokumenten. 	<ul style="list-style-type: none"> Besprechen Sie die vorgeschlagene Arbeitsweise mit dem Auftragnehmer und bestätigen Sie eine angemessene Planung. Bestätigen Sie den Namen des CPA und klären Sie die Erwartungen an seine Rolle. Besorgen Sie sich die Namen der Auftragnehmer und besprechen Sie deren Kompetenzen mit dem Auftragnehmer. 	<ul style="list-style-type: none"> Aushändigung von HSE-Regeln an die Mitarbeiter der Auftragnehmer und Diskussion mit der CPA. Prüfen Sie, ob die CPA die vereinbarte Arbeitsweise verstanden hat. Führen Sie eine einfache Sichtprüfung der Arbeitsmittel und des Arbeitsbereichs durch. Genehmigen Sie die Arbeiten, wenn Sie mit der Vorbereitung zufrieden sind. Tägliche Besuche in der Umgebung, um die Sicherheit der Arbeit zu überprüfen.

Anhang 4: Kategorisierung von

<p>Management -Ansatz 2</p>	<p>Oben plus...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer grundlegenden HSE-Fähigkeitsbewertung mit Schwerpunkt auf dem spezifischen Umfang der Arbeiten vor der Ausschreibung • Berücksichtigung von HSE bei der Vergabeentscheidung. 	<p>Oben plus...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikobewertung und <small>Arbeitsanweisung¹</small> einholen und mit dem Auftragnehmer überprüfen. • Besorgen Sie sich eine Liste der relevanten Qualifikationen und Ausbildungen der Mitarbeiter des Auftragnehmers. 	<p>Oben plus...</p> <ul style="list-style-type: none"> • HSE-Einweisung der Mitarbeiter von Auftragnehmern vor Ort. • Bevor Sie die Arbeiten genehmigen, besprechen Sie die <small>Verfahrensanweisung¹</small> mit der CPA und prüfen Sie, ob sie verstanden wurde. • Verlangt von der CPA, vor Arbeitsbeginn eine tägliche Risikoprognose zu erstellen. • Durchführung regelmäßiger Arbeitsinspektionen anhand einer Checkliste und Überprüfung der Risikoprognosen mit der CPA.
---------------------------------	--	--	---

Management-Ansatz	Auswahl	Planung	Ausführung
Management-Ansatz 3	<p>Oben plus...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche HSE-Vorqualifizierung mit Fragebogen, Überprüfung von Referenzen • Durchführung von Ortsbesichtigungen zur Beobachtung der Arbeitspraktiken. • Aufforderung an den Auftragnehmer, darzulegen, wie er HSE während der Vertragslaufzeit handhaben wird. 	<p>Oben plus...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fordern Sie Muster der Originalqualifikationen (oder Ausbildungsnachweise) an und prüfen Sie sie. 	<p>Oben plus...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Genehmigung von Arbeiten Risikobewertung mit CPA besprechen • Prüfen oder Testen von Mustern von Arbeitsmitteln • PTW-Prozess anwenden • Regelmäßige Treffen mit dem Management des Auftragnehmers zur Überprüfung der Leistung (falls vor Ort >12 Wochen)

Anhang 5: Gründliche HSE-Vorqualifizierung Informationen anfordern

Im Folgenden finden Sie eine Liste von HSE-relevanten Informationen, die im Rahmen einer gründlichen HSE-Präqualifikation vom Auftragnehmer angefordert werden können:

- HSE-Politik und HSE-Managementsystem des Unternehmens;
- HSE-Leistungsdaten, z. B. die Zahl der meldepflichtigen Unfälle (oder Unfälle mit Ausfallzeiten), Todesfälle und irreversible Verletzungen;
- HSE-Organisation;
- Bescheinigungen und Lizenzen zum Nachweis der beruflichen und HSE-Kompetenzen;
- Bescheinigungen über die Berufshaftpflichtversicherung;
- Lebensläufe und Qualifikationen der wichtigsten Mitarbeiter;
- Informationen über etwaige Vorladungen oder Strafverfolgungen;
- Namen der Unterauftragnehmer, die eingesetzt werden sollen, und die Art und Weise, wie der Hauptauftragnehmer diese Unterauftragnehmer verwalten wird.

Gleichwertige Informationen sollten auch von allen Unterauftragnehmern verlangt werden, die eingesetzt werden sollen.

Die Liste der geforderten Informationen sollte je nach Art der zu bewertenden Organisation und der Art der Arbeiten, für die eine Präqualifikation durchgeführt wird, überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Bei der Prüfung der bisherigen Leistungen, Referenzen usw. wird empfohlen, einen Zeitraum von drei Jahren zu berücksichtigen.

Besuche vor Ort

Wenn Aliaxis nicht über aktuelle Erfahrungen (z.B. innerhalb der letzten 3 Jahre) mit dem Auftragnehmer (oder Unterauftragnehmer) für ähnliche Arbeiten verfügt, sollte(n) ein Besuch vor Ort als Teil einer gründlichen Präqualifikation organisiert werden. Der Zweck ist zu verstehen, wie die Arbeit geplant und ausgeführt wird, mit einem Schwerpunkt auf HSE-Risiken.

Kundenreferenzen

Es sollten Referenzen von aktuellen, relevanten Kunden eingeholt werden. Dies sollte direkt mit dem Kunden und nicht über den Auftragnehmer geschehen.

Kleinunternehmer und Selbstständige

Von kleinen Auftragnehmern (d. h. 10 oder weniger Mitarbeiter) und Selbstständigen wird nicht erwartet, dass sie über ein vollständiges HSE-Managementsystem verfügen, und es kann sein, dass ihnen bestimmte HSE-Prozesse fehlen (z. B. Risikovorhersage). Solche Auftragnehmer können eingesetzt werden, müssen aber das lokale HSE-Managementsystem von Aliaxis befolgen. In diesen Fällen muss Aliaxis möglicherweise Schulungen zum lokalen System anbieten; alle gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen sollten jedoch vom Auftragnehmer organisiert werden.

Anhang 6: Beispiel-Checkliste für Inspektionen

Die nachstehende Checkliste kann für die Durchführung von Routinekontrollen der Arbeiten von Auftragnehmern verwendet werden. Bei größeren oder längerfristigen Verträgen kann es sinnvoll sein, eine spezielle Checkliste zu erstellen, die projektspezifische Aspekte enthält.

Arbeit/Projekt:		Standort:	
Auftragnehmer:		CPA:	
Datum:		Zeit:	

Frage	Ja	Nei n	Kommentare
CPA anwesend?			
Tägliche Risikovorhersage abgeschlossen?			
Sicherheitsbesprechung mit dem Team vor dem Start?			
Erhaltene PTW + durchgeführte Kontrollen (falls zutreffend)			
Gute Haushaltsführung?			
Sind die Arbeitsmittel in gutem Zustand?			
Aliaxis Ausrüstung / Dienstleistungen sicher zu arbeiten auf? (z.B. LOTO)			
Jeder Arbeitnehmer hat eine Einweisung erhalten?			
Verstehen und befolgen die Arbeitnehmer das sichere Arbeitssystem?			
Werden flüssige und feste Abfälle korrekt entsorgt?			
Ist eine Überprüfung der Risikobewertung oder des sicheren Arbeitssystems erforderlich?			
Gibt es nicht gemeldete Vorfälle?			
Gibt es bewährte Praktiken zu erkennen?			
Irgendwelche CI-Vorschläge des Auftragnehmers?			

Anhang 6: Beispiel-Checkliste für

Abgeschlossen von:		Unterschrift:	
-------------------------------	--	----------------------	--

CPA=Contractor Performing Authority; PTW=Permit-to-Work; LOTO=Lock-out/Tag-out; CI=Continuous Improvement